



Baden Powell
Images On Guitar

MPS Records (LC00979)
Vertrieb: Edel:Kultur

Vinyl EAN: 4029759109907
Vinyl Kat.-Nr.: 0210990MSW
Vinyl VÖ: 13.05.2016

CD EAN: 4029759113430
CD Kat.-Nr.: 0211343MSW
CD VÖ: 22.07.2016

www.mps-music.de

Infos und Bilder zum Download:

<http://www.herzogpromotion.com>

Stichwörter: MPS Records, Baden Powell (guitar, vocal), Janine de Waleyne (vocal), Ernesto Gonsalves (bass), Alfredo Bessa (atabaque, percussion), Joaquim Paes Henriques (drums) 1971, audiophil 180g Vinyl, CD

Mit den "Images", gekrönt durch eines der fantasievollsten Covers des gesamten MPS-Katalogs, läutete Baden Powell im Oktober 1971 die zweite Trilogie seiner sechs LPs (1966-1975) fürs Label ein. Zweifelsohne galt er damals als der schöpferischste brasilianische Gitarrist, befeuert durch die künstlerische Partnerschaft mit Joachim Ernst Berendt, der ihn beim Jazzfestival Berlin einführte. Die mit seinem neuen Quartett gezeichneten Klangtableaus koloriert die Stimme der Französin Janine de Waleyne - endlich hatte Baden Powell mit der Partnerin von Stan Getz und Michel Legrand ein kongeniales Gegenüber für seine Gitarre gefunden. "Até-Eu" leitet als gemächlicher, fast wehevoller Samba die Reise ein, mit nächtlich schweifender Melancholie zieht "Violão Vagabundo" in den Bann. Der schon fast funky "Blues À Volonté", zurecht ein Hit in der damaligen Jazzszene, beherbergt einen der fulminantesten Scats zwischen Rio, Paris und Baden-Baden. Die dramaturgische Finesse von "Images" will es so, dass zwischen den Gesangsstücken virtuose Solo-Einlagen glänzen: Hier finden wir das andere berühmte Stück der LP, den rasanten "Petit Waltz" mit seiner eigenwillig verstolperten Rhythmik im zweiten Teil, und die "Conversação Comigo Mesmo" (Selbstgespräch), ein fantastischer Zwitter aus Choro und Barock über perkussivem Fundament. Mit der schlichten Serenade "Sentimentos" empfiehlt sich Baden Powell als tief sinniger Lyriker, um mit "É De Lei" wieder augenzwinkernde Chromatik zu feiern. Der "Canto" beschließt die Farbenpracht als ein intensiver Dialog zwischen fast rockiger Improvisation und magischer Schwüle.

Freitag, der 13. ist ein Datum, dem viele von uns traditionsgemäß mit Vorbehalten entgegenblicken. Für Vinylliebhaber wird er zum Glückstag: Am Freitag, den 13. Mai schnürt Edel:Kultur ein weiteres Bündel mit Wiederveröffentlichungen aus dem Katalog des Schwarzwälder Labels MPS. Das neue Paket aus der Serie "Reforest The Legend" umfasst dieses Mal das Jahrzehnt 1970-1980 und gibt sich stilistisch äußerst vielfältig: Piano-Liebhaber werden sich auf Oscar Petersons Trio-Klassiker "Walking The Line" freuen, auf dem sich der kanadische Tastengigant mit Georg Mraz und Ray Price in Hochform zeigt. Ausgefeilte Gitarrenklänge kommen von Baden Powell, der auf seinem Meilenstein "Images On Guitar" 1970 mit der Vokalistin Janine de Waleyne eine kongeniale Partnerin gefunden hatte. "The Hub Of Hubbard" aus dem gleichen Jahr schließlich zeigt den Trompeter Freddie Hubbard in Quintettbesetzung an einer wichtigen Wegscheide seiner Karriere. Ein unvergessliches Liveerlebnis bietet der jamaikanische Pianist Monty Alexander in einem Mitschnitt, der 1976 in Montreux eingefangen wurde. Tenorsaxophonist Joe Henderson schließlich versammelte für sein 1980 entstandenes "Mirror Mirror" mit Chick Corea, Ron Carter und Billy Higgins sämtlich Koryphäen um sich. Edel:Kultur veröffentlicht die von Tonmeister Christoph Stickel und Dirk Sommer behutsam überarbeiteten Originalaufnahmen wie gewohnt als hochwertige 180gr-Vinylpressungen mit Original Artwork. Der 13. Mai 2016 - ein ganz besonderer "schwarzer Freitag" für Vinyl-Liebhaber. Parallel sind die Aufnahmen auch als Magnettonbänder sowie in verschiedenen digitalen High Res-Varianten (DSD/96 kHz/192kHz) erhältlich.

Promotion Kontakt:

Hanns-Christian Gerth | Tel: +49(0)40.88 172 885 | h.gerth@herzogpromotion.com

Steffen Mayer | Tel.: +49 (0)40. 88 172 886 | s.mayer@herzogpromotion.com